

2005/1992

Vorbemerkungen des Verfassers.

Das „Heimatkundliche Lesebuch für Stettin und die Provinz Pommern“ ist nach den Forderungen des Stettiner Lehrplanes gearbeitet und berücksichtigt zunächst Stettiner Verhältnisse. Die Einteilung des Stoffes in Einzelbilder bietet jedoch auch jedem Lehrer Pommerns Gelegenheit, in der Heimatkunde mehr als bisher den Grundsatz „Vom Nahen zum Fernen“ befolgen zu können. Nicht alles, was in dem Buche steht, soll gelernt werden; das besagt schon sein Titel. Namentlich gilt das von den bei jedem Orte aufgeführten geschichtlichen Zahlen, die nur als spezielle Angaben zu den allgemeinen Geschichtsbildern des zweiten Teiles dienen. Leider mußten Lebensbilder berühmter pommerscher Männer des Raumes wegen fortbleiben. Aus demselben Grunde mußte auch auf Abbildungen überhaupt und im zweiten Teile auf Großdruck verzichtet werden. Daß ich mich wiederholentlich an vorhandene Heimatkunden angeschlossen, wird dem Büchlein hoffentlich nicht zum Schaden gereichen, denn was ich nicht selbst erschauen oder durch Nachfragen erkunden konnte, mußte Büchern entlehnt werden. Bei der Verschiedenartigkeit der pommerschen Schulen und der Größe des zu behandelnden Gebietes wird es nicht möglich sein, eine für sämtliche Schulen und Schulverhältnisse der Provinz passende Heimatkunde zu schreiben. Die eigene Arbeit des betreffenden Lehrers wird deshalb immer die Hauptsache bleiben. Doch gebe ich mich der Hoffnung hin, daß dies Lesebuch in der Hand der Kinder für jede Schule und jede hier in Betracht kommende Unterrichtsstufe etwas Brauchbares bietet. Möge jeder Lehrer seine Auswahl treffen und an einer eventl. Verbesserung durch Winke und Ratschläge, die ich dankbar benutzen werde, mitarbeiten.

Vorwort zur II. Auflage.

Um die 2. Auflage des Heimatkundlichen Lesebuchs noch mehr dem Stettiner Lehrplan anzupassen, ist dem vielfach geäußerten Wunsche um Aufnahme eines Vorkurfus stattgegeben worden. Die Besprechung von Schulzimmer und Schulhaus sind selbstverständlich unberücksichtigt geblieben, für die übrigen Forderungen des Lehrplans bietet das Büchlein aber den nötigen Stoff, wie auch eine einfache Skizze der Umgebung Stettins. Die Geographie Pommerns hat eine völlige Umarbeitung erfahren, der die Forschungsergebnisse von Deede, Lehmann, Keilhack, Schröder, Wahnschaffe, Berendt u. a. zu Grunde gelegt sind. Der geschichtliche Teil ist so gefaßt, daß er der Mittelstufe als Leitfaden dienen kann, daneben aber auch die heimatgeschichtlichen Ergänzungen für die Oberstufe bringt. Die Erweiterung des Buches bedingte eine Preissteigerung. Um aber unsern Volksschulkindern die Anschaffung zu ermöglichen, ist die Ausgabe in Einzelhefte zerlegt worden, und hoffen wir, daß das Buch auch in dieser Form den alten Freunden gefallen und sich noch recht viele neue erwerben möge.

Stettin, im November 1904.

Der Verfasser.

GB-II
50(2,05)-1